

Nach den vergangenen regenreichen Wochen meldet der Wetterbericht nun trockene Witterung mit einer nennenswerten Anzahl an Sonnenstunden. Die Böden werden nun nach und nach abtrocknen und mit den ersten Ackerarbeiten kann begonnen werden. Die Wetterentwicklung, insbesondere die „Stärke“ der Nachfröste, sollte jedoch im Auge behalten werden.

### Checkliste Ackerbau Frühjahr

#### **Erste Düngemaßnahmen**

- Ausbringung Organik
- N- + S-Gaben zuerst zu Raps, Getreide kann ohne Eile folgen
- Kali / NPK streuen

#### **Herbizidmaßnahmen**

- Reihenfolge bei der Bekämpfung: Gräser vor Kräuter
- Bei gut entwickelten Ungräsern erst Herbizid einsetzen, dann Gülle fahren (Gülleschleier reduziert Wirkung)
- Nötige Gräser-Nachbehandlungen in der Wintergerste als Erstes einplanen, da Axial-Wirkung bei gut entwickelten Gräsern (besonders Ackerfuchsschwanz) schnell abfällt
- Witterungsbedingungen für Sulfonylharnstoffe (Atlantis, Broadway, etc.): Tagestemperaturen > 8° C; maximal leichte Nachfröste. Diese Bedingungen sollten mindestens für die folgenden 10 Tage nach der Anwendung gegeben sein.
- Besonders beim Einsatz von Gräserherbiziden darauf achten, dass die rel. Luftfeuchte nicht unter 60 % liegt. Hier kann z. B. die AGRAVIS Pflanzenbau-App „IQ-Plant“ helfen. Neben aktuellen Empfehlungen sind alle relevanten Witterungsfaktoren für 5 Tage im „Spritzwetter“ einsehbar.

Beispielszenarien (Produkttempfehlungen auf Seite 2):

1. Wintergetreide nach Herbstbehandlung; Leitunggras Windhalm; lediglich einige Unkräuter sind nachgelaufen  
Empfehlung: Nachbehandlung hat in der Regel noch Zeit bis Mitte / Ende März, damit alle Nachläufer erfasst werden
2. Ackerfuchsschwanz-/Trespen-Problemstandort; Ungras ist gut entwickelt und vital  
Empfehlung: Behandlung sobald möglich  
Sondersituation „drainierte Flächen vor dem 16.03.“: Biologisch wäre auch auf diesen Flächen eine frühe Behandlung sinnvoll. Allerdings haben die gängigen Mesosulfuron-haltigen Herbizide (Atlantis und Co) eine Drainauflage bis zum 15.03.. Eine Ausnahme bildet das Atlantis OD. Mit reduzierter Awm. (1,0 bzw. 1,2 l/ha) ist eine Anwendung in Triticale bzw. Winterweichweizen auch vor dem 16.03. möglich (kein AHL/SSA Zusatz möglich)
3. Spätsaat Wintergetreide; Leitunggras Windhalm + breite Mischverunkrautung; keine Herbstbehandlung  
Empfehlung: nichts überstürzen – Behandlungen im März sind in der Regel ausreichend und das Risiko von Nachläufern wird reduziert
4. Flächen mit gut entwickelten Problemunkräutern (z. B. Storchschnabel, Ehrenpreis, Kerbel)  
Empfehlung: bei diesen Frühstartern sind zeitige Anwendungstermine vorteilhaft.

#### **Blattdüngung Getreide**

Insbesondere die Gerste hat auf einigen Flächen einen Gelbstich angenommen. Häufig ist hier ein Nährstoffmangel die Ursache. Diese Schläge können mit einer Mn-haltigen Blattdüngung (z. B. PHYTAVIS Getreide Gold 1,5-2,0 l/ha) „gepöppelt“ werden.

### Ungras- + Unkrautbekämpfung in Wintergetreide:

#### W.-Gerste:

**Windhalm**

**Axial 50 0,9 l/ha**

**Gewässer-  
abstände:**  
Regelabstand  
90/75/50 %

1<sup>^</sup>  
1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>

**Ackerfuchsschwanz**

**Axial 50 1,2 l/ha**

1<sup>^</sup>  
1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>

### W.-Weichweizen, W.-Triticale, W.-Roggen:

**Windhalm**

+ breite Mischverunkrautung inkl. Ehrenpreis  
Kamille, Klettenlabkraut u. a.  
(Starker Besatz mit einj. Rispe:  
0,12 l/ha Husar Plus<sup>1</sup> ergänzen)

**Broadway 130-150 g/ha + FHS 0,65-0,75 l/ha**

1<sup>^</sup>  
1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>

oder

**AGRAVIS Broadway Perfect Pack  
Senior + Primus Perfect + FHS**

**130-150 g/ha + 130-150 ml/ha + 0,65-0,75 l/ha**

5  
1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>

[mehr Sicherheit bei großer Kornblume/Kamille]

**Trespe + Windhalm**

+ breite Mischverunkrautung inkl. Ehrenpreis  
Kamille, Klettenlabkraut u. a.  
(alternativ: 220 g/ha Broadway + FHS)

**Broadway + FHS + Attribut<sup>\*\*\*1</sup>**

**130 g/ha + 0,65 l/ha + 60 g/ha**

5  
1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>/5

**Trespe + Windhalm**

(Empfehlung nur im Weizen)

**Avoxa 1,8 l/ha**

5  
1<sup>^</sup>/5/5

### W.-Weichweizen, W.-Triticale:

**Ackerfuchsschwanz (+ Trespe)**

**Atlantis Flex<sup>\*\* 1</sup> 330 g/ha  
+ FHS + AHL 30 l/ha**

5  
1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>/5

+ breite Mischverunkrautung  
inkl. Kamille, Klette, Taubnessel, kl. Ehrenpreis +  
(bei Tankmischung entweder Dash oder AHL)

**Biathlon 4D 70 g/ha + Dash 1 l/ha**

5  
1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>

oder

+ breite Mischverunkrautung  
inkl. Kamille, Klette, Taubnessel, Storchschnabel +

**Zypar 0,8 l/ha**

10  
1<sup>^</sup>/5/5

### W.-Weichweizen

**Ackerfuchsschwanz**

+ Mischverunkrautung inkl. Kamille, Klette

**Pacifica Plus<sup>\*\* 1</sup> 500 g/ha  
+ FHS + AHL 30 l/ha**

10  
1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>/5

Produktinfo Pacifica Plus:

Fertigformulierung aus 500 g/ha Atlantis WG + 200 g/ha Hoestar Super; Vorteil: Starke Gräserleistung + breitere Kräuterwirkung

Mischungsreihenfolge (wichtig für optimale Wirkung):

1. Atlantis/Pacifica-Granulat (2. evtl. Herbizidpartner) 3. FHS 4. AHL/SSA

<sup>^</sup> länderspezifischer Mindestabstand, Änderungen der PflSchAnwVO beachten, z.B. in NRW 5 bzw. 10 m

<sup>\*\*</sup> Schäden an nachgebautem Winterraps, Zuckerrüben und Zwischenfrüchten möglich

<sup>\*\*\*</sup> kein Nachbau von zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten sowie Winterraps

1 = keine Anw. auf drain. Flächen zwischen den 01.11. und 15.03.